

Stadtgärtnern im Klimawandel 12

AN DIE WURZELN, FERTIG, LOS!

DAMIT DAS WASSER DEN PFLANZEN ZU GUTE KOMMT, MUSS ES IHRE WURZELN ERREICHEN.

Sobald sie das Keimlingsalter hinter sich gelassen haben, reicht es bei den meisten Gartenpflanzen aus, diese ein **bis zweimal in der Woche** zu bewässern - dafür dann jedoch großzügig, bei Gemüse beispielsweise **10 bis 15 Liter pro Quadratmeter**. Gehölze bedürfen eines **Gießrandes!**

Es empfiehlt sich, **frühmorgens** zu bewässern. Sonneneinstrahlung und Verdunstung sind dann sehr gering. Das schützt die Pflanzen vor Verbrennungen und feuchtebedingten Pilzkrankungen.

Sehr effizient ist die **Tröpfchenbewässerung**. Aufgrund geringer Verdunstungsverluste gelangt im Gegensatz zur Gießkannen- und Schlauchbewässerung fast das gesamte Gießwasser an die Pflanzenwurzeln. Auch **vorsichtiges Hacken** hält Wasser im Boden.

Über die Bewässerungsmenge, den Zeitpunkt und die Methoden haben Sie in der Hand, wie viel Wasser bei Ihren Pflanzen ankommt!



Es gibt eine Vielzahl unter- und oberirdischer Systeme für eine Tröpfchenbewässerung, optional mit Bewässerungsuhr („Schautafel“: Sven Wachtmann. Foto: Eva Foos).



<https://www.gartenfreunde-berlin.de/>

E-Mail: info@gartenfreunde-berlin.de
Tel.: 030 / 30 09 32-0



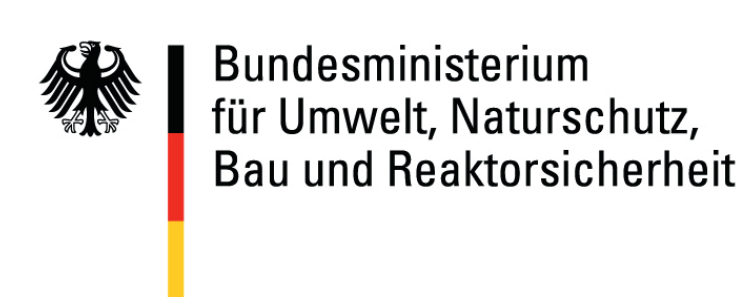
<http://www.agrarberatung.hu-berlin.de/forschung/klimagaerten>

Konzept und Idee: Thomas Aenis, Eva Foos, Tilla Ziems und Paula Zinsmeister
Humboldt-Universität zu Berlin
Lehr- und Forschungsgebiet Beratung und Kommunikation
Projekt: „Urbane Klima-Gärten: Bildungsinitiative in der Modellregion Berlin“
Luisenstr. 53, 10099 Berlin
Tel.: 030 / 2093 6510
www.agrarberatung.hu-berlin.de

Layout und Illustration: www.katrinuecker.de

Stand: März 2017

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages